



Quelle: Tim Reinhart / pixelio.de

Nachhaltigkeit quer denken

Wie Medienunternehmen nachhaltiger wirtschaften können



Media Mundo Kongress
Düsseldorf, 20.03.2012
Dipl.-Ök. Ria Müller
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin



Impulse

1. Nachhaltige Entwicklung
2. Nachhaltig(er) Wirtschaften
3. Nachhaltige(re) Unternehmensführung
4. Nachhaltige(re) Produkte
5. Nachhaltiger(er) Konsum
6. Motivation



Nachhaltige Entwicklung (NE)

- Auf die Gestaltung der Zukunft gerichtetes Programm
- Gestaltbarkeit der Ziele
→ sich verändernde Ziele
- Gestaltungsspielraum ermöglicht Lernen und grundlegende Veränderung



Menschen benötigen diesen Gestaltungsspielraum und Zeit zur nachhaltigen Veränderung ihres Denkens und Handelns.

Zeitdruck ist mitunter hilfreich für Ideengenerierung.

Nachhaltiger Lernerfolg entfaltet sich besser ohne Zeitdruck.



Nachhaltiger Wirtschaften: Drei Ansätze

- **Effizienz**

Ziel: geringerer Ressourcenverbrauch

Ansatz: Veränderung der Produktions- und Konsummuster, weniger (ökologisch relevanter) Input erzeugt gleichen Output

- **Konsistenz**

Ziel: Abfälle und Emissionen vermeiden

Ansatz: geschlossene Kreisläufe/ veränderte Materialnutzung, alle Materialien werden wieder verwendet oder fügen sich in natürliche Kreisläufe ein

- **Suffizienz**

Ziel: Lebensqualität losgelöst vom Konsumparadigma, Nicht-Tun als nachhaltige Handlungsoption

Ansatz: (teilweiser) Verzicht auf bestehende Produktions- und Handlungsweisen



Nachhaltiger Wirtschaften: Warum ?

Systematischer Einsatz von Managementansätzen für NE:

- Realitäten wahr- und ernst nehmen
- Ressourcen- und Klimaschutz, Biodiversitätsmanagement u.a. Ansätze tragen dazu bei,
 - die Produktionsgrundlagen zu erhalten
 - Risiken und Chancen realistisch und zeitnah erfassen und steuern

- Drei große Vorteile:

Effizienzgewinne
können in
Unternehmens-
prozesse
zurückfließen

Gesellschaftliche und
politische
Rahmenbedingungen
können proaktiv
mitgestaltet werden

Nachhaltige
Handlungsmuster
können in private
Lebensbereiche
wirken



Nachhaltigere Unternehmensführung

- Bewährte und neue Managementinstrumente und Bewertungsansätze:
 - EMAS/ ISO 14001, Energiemanagement, Nordisches Umweltzeichen für Druckereien
 - Aktiv werden für Energieeffizienz – Ein Leitfaden für Betriebsräte und Beschäftigte
 - Handbuch Biodiversitätsmanagement
- Systematisches Vorgehen eröffnet den Freiraum zum Querdenken:
 - Nachhaltigkeitsmanagement ist OE!
 - Vorrang für Handlungsfelder, in denen Erfolg kurzfristig möglich und sichtbar ist
 - Lösungen warten „draußen“





Handlungsfeld Energieeffizienz

- Raumwärme
- Beleuchtung
- Kleingeräte und EDV
- Prozesswärme



- Förderprogramm „Sonderfonds für Energieeffizienz in KMU“

Querdenk-Idee:

Kombination von Optionen

Nachhaltigere Produkte

- Ressourceneffizientes Produktdesign
- Nachhaltiges Beschaffungsmanagement
- Projekt „Nachhaltig Publizieren – Neue Umweltstandards für die Verlagsbranche“ (oekom, ifeu, iöw)

Querdenk-Ideen:

- Kundinnen und Kunden einbeziehen: spezifische Bedarfe berücksichtigen und hinterfragen Nutzungs- und Entsorgungsphase mitdenken
- Optionen „Tun/ Nicht-Tun“ abwägen





Handlungsfeld Transport/ Logistik

„Vermeiden vor Kompensieren“

Ansatzpunkte:

- Fuhrpark
- Fahrverhalten
- Logistik-Organisation

Querdenk-Idee:

Entsprechende

Vertragsgestaltung mit Zu- und Auslieferern





Nachhaltigerer Konsum

- Unternehmen als Einkäufer:
nachhaltigere Beschaffung und Vertragsgestaltung
- GF und Angestellte als Nutzer/innen:
Routinen hinterfragen und nachhaltiger ausrichten
- GF und Angestellte als Privatpersonen:
Entscheidung für die nachhaltigere Option
in allen Lebensbereichen möglich:
 - Bauen/ Wohnen/ Einrichten
 - Mobilität/ Reisen
 - Ernährung
 - Kleidung



Identität neu definieren: Lebensqualität losgelöst von Besitz



Motivation

- Wie funktioniert das Unternehmen, in dem Sie (gern) Ihre Lebenszeit verbringen?
- Welche Unterschiede bestehen zwischen Wunsch und Wirklichkeit?
- Wie sehen das Ihre Kolleg/innen, Angestellten, Zulieferer?
- In welchen Handlungsfeldern sind Erfolge nachhaltigeren Wirtschaftens kurzfristig möglich und sichtbar?
- Mit welcher Einstellung beginnen Sie die anstehenden Veränderungen?



Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)



- Seit 1985: Forschung und Politikberatung für nachhaltiges Wirtschaften, führendes praxisorientiertes wissenschaftliches Institut
- Zwei Standorte: Berlin (Hauptsitz), Heidelberg / rund 35 Mitarbeiter/innen
- Themenschwerpunkte:
 - Klima und Energie, Nachhaltige Unternehmensführung, Umweltpolitik und Governance, Produkte und Konsum, Wasser- und Landmanagement, Innovation und Technologien, Evaluation und Bewertung, Partizipation und Kommunikation
- Langjährige breite Methodenexpertise, z.B.:
 - Ökologisch-ökonomische Bewertung, Ökobilanzen, externe Kostenansätze
 - Qualitative Methoden der Sozialforschung, z.B. leitfadengestützte Experteninterviews, Fallstudien
- Unabhängig, gemeinnützig, 100% durch Drittmittel finanziert
- Überwiegend öffentliche Auftraggeber, aber auch NGOs, Gewerkschaften, Stiftungen, Unternehmen



Viel Erfolg und eine anregende 4. Media Mundo.



Dipl.-Ök. Ria Müller
Email: Ria.Mueller@ioew.de
www.ioew.de